



Bereits zum 10. Mal hat der **Lions Club Rhein-Wied** den Konrad-Adenauer-Schülerpreis gestiftet. In einer kleinen Feierstunde am Fuße des Drachenfels im Garten des Wohnhauses des ehemaligen Bundeskanzlers wurden drei Schüler ausgezeichnet. Die Preise überreichte der Notar Konrad Adenauer aus Köln, der Enkel des früheren Bundeskanzlers. Der erste Preis in Höhe von 250 Euro ging an Carl Eichborn vom Beethoven-Gymnasium Bonn. Er befasste sich mit dem Thema „Das Luxemburger Abkommen und die Auswirkungen auf das heutige deutsch-israelische Verhältnis“. Nina Marie Engels-Riegel vom Martinus Gymnasium in Linz schrieb eine Arbeit zu dem Thema „Konrad Adenauer in der Zeit des Nationalsozialismus 1933 bis 1945. War er ein Widerstandskämpfer?“ und erhielt den zweiten Preis von 150 Euro. Den dritten

Preis über 100 Euro schließlich erhielt Nikos Paltidis von der Bertolt-Brecht-Gesamtschule Bonn. Er befasste sich in seiner Arbeit mit der Rolle Konrad Adenauers bei der Wahl von Bonn zur Bundeshauptstadt im Jahr 1949. Der Präsident des LC Rhein-Wied, Lothar Röser, gratulierte und wies darauf hin, dass der Förderung von jungen Menschen eine besondere Aufmerksamkeit zukäme.

Auf dem Foto (v. l.): Bärbel Schülzchen (LD Rhein-Wied), Lothar Röser (Präsident LC Rhein-Wied), der Preisträger des 1. Preises, Carl Eichborn, Hellmuth Buhr (Vorsitzender des Fördervereins LC Rhein-Wied), die Preisträgerin des 2. Preises, Nina Marie Engels-Riegel, Konrad Adenauer, der Preisträger des 3. Preises, Nikos Paltidis, sowie Dr. Corinna Franz.